



# Leitsätze und Schulprogramm der Schule Alpnach

Schulhausstrasse 4  
6055 Alpnach Dorf  
[www.schule-alpnach.ch](http://www.schule-alpnach.ch)  
August 2017

## Inhaltsverzeichnis

Leitsätze / Vision Schulrat	Seite 3
Ziele	Seite 5
Schulprogrammhaus	Seite 6
Vorhaben für das Schulprogramm 2016/17	Seite 7
Fokus Schulentwicklung	Seite 8
Organigramm Steuergruppe	Seite 9
Schulprogramm im Detail	Seite 10
Jährliche Projekte/Traditionen	Seite 11
Abgeschlossene Vorhaben	Seite 12

### **Beschrieb der Vorhaben**

Hospitation	Seite 11
Begabungsförderung	Seite 12
Lehrplan 21/ Kompetenzorientierung	Seite 13
Klassenkonferenz	Seite 14
Interventionsplan / Leitfaden bei Konflikten	Seite 15
Friedensarbeit II	Seite 16
Sozialpädagogik	Seite 17
Schülerforum	Seite 18
Musik&Schule	Seite 19
Elternarbeit	Seite 20
IT und Netzwerk	Seite 21
Medienbildung	Seite 22
Nachhaltigkeit/Infrastruktur	Seite 23
Aktivtag 2017	Seite 24
Berufsschaufenster	Seite 25
Projektwoche Korporation 2018	Seite 26

## 1. Leitsätze / Vision Schulrat

Der Schulrat und das Schulleitungsteam haben im Herbst 2015 an einem Strategietag ihre Vision einer guten Schule in Worte gefasst. Für die nächsten vier Jahre bilden die folgenden vier Sätze die Basis für die Weiterentwicklung der Schule Alpnach:

Unsere Schule bleibt für alle attraktiv

Unsere Schule pflegt die Vielfalt

Unsere Schule fördert und fordert die Verbindlichkeit

Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert

## 2. Leitsätze der Mitarbeitenden

An der SCHILW-Veranstaltung vom 22.11.2006 arbeiteten zwölf stufengemischte, ausgeloste 4-er Gruppen zusammen. Das Ziel jeder Gruppe war es drei Zielsetzungen für die Schule Alpnach zu priorisieren. Daraus ergaben sich 36 Leitsätze, die durch Mehrfachnennung gewichtet wurden.

Für die Umsetzung der Leitsätze hat das Kollegium die Schwerpunkte im Schulprogrammhaus jährlich wie folgt festgelegt:

**2.2 Schuljahr 2008/09: „Die Verantwortung für unsere Schule tragen wir gemeinsam!“**

Unser Motto dazu: **mitdenken – mitreden – mittragen**

**2.3 Schuljahr 2009/2010: „An unserer Schule haben alle Erfolg!“**

Unser Motto dazu: **Alle haben Erfolg**

**2.4 Schuljahr 2010/2011: „An unserer Schule haben alle Erfolg!“**

Unser Motto dazu: **Miteinander Lernen**

**2.5 Schuljahr 2011/2012: „Unsere Schule hat Qualität!“**

Unser Motto dazu: **eifach guet**

**2.6 Schuljahr 2012/2013: „Unsere Schule hat Qualität!“**

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach - echt gut**

**2.7 Schuljahr 2013/2014: „An unserer Schule fühlen sich alle wohl und sicher“**

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach – spornt an**

**2.8 Schuljahr 2014/2015: „An unserer Schule fühlen sich alle wohl und sicher“**

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach – bleibt aktiv**

**2.9 Schuljahr 2015/2016: „Die Verantwortung für unsere Schule tragen wir gemeinsam“**

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach – schaut hin**

**2.10 Schuljahr 2016/17: „ Unsere Schule pflegt die Vielfalt“**

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach – Hand in Hand**

**2.11 Schuljahr 2017/2018: „Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert»**

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach – packt an**

Wir erreichen dies, indem wir:

- Unser Jahresmotto «Die Schule Alpnach packt an» leben
- Den neuen Lehrplan 21 umsetzen
- Unseren Berufsauftrag mit Sorgfalt und Engagement erfüllen
- Unsere Schulqualität sichern und weiterentwickeln
- Unsere Teamfähigkeit pflegen und weiterentwickeln
- Klassen- und stufenübergreifende Zusammenarbeit weiter pflegen
- Lernende bleiben und uns stetig weiterbilden

## **Ziele des Schulprogramms**

Mit dem Schulprogramm wollen wir die Qualität der Schule Alpnach halten. Wir richten das Augenmerk auf folgende sechs Bereiche:

1. Entwicklung von Zufriedenheit und Kompetenz der Mitarbeitenden
2. Entwicklung von Unterricht
3. Entwicklung von Erziehung und Sozialarbeit
4. Entwicklung von Zufriedenheit und Mitwirkung von SchülerInnen und Eltern
5. Entwicklung und Organisation von Ressourcen
6. Entwicklung von Öffentlichkeit

Für jeden der sechs Bereiche wurden Vorhaben formuliert, die aufeinander abgestimmt sind und dem Hauptschwerpunkt von verstärkter Zusammenarbeit Rechnung tragen. Einige Vorhaben sind vom Kanton vorgegeben und einige Schwerpunkte sind Vorgaben des Schulrates zur Umsetzung seiner Legislaturziele.

Damit wir die Ziele im Schulprogramm erreichen können, haben wir Fachgruppen gebildet. Jede Lehrperson der Schule Alpnach mit einem Pensum ab sechs Lektionen hat sich für ein Vorhaben gemeldet. Erst wenn ein Vorhaben abgeschlossen oder implementiert ist, darf ein neues Projekt aufgenommen werden, das zu einem der sechs "Zimmer" im Schulprogrammhaus\* passt. So wird einer Überladung vorgebeugt. Mehr als 20 Vorhaben sind zu vermeiden. Über die Aufnahme eines neuen Vorhabens ins Schulprogramm entscheidet die Steuergruppe. Lehrpersonen dürfen jederzeit Antrag auf Aufnahme eines neuen Vorhabens stellen.

\* Die Idee der Darstellung des Schulprogramms in der Form eines Hauses ist vom Führungsinstrument der Balanced Scorecard abgeleitet. Sie wurde uns freundlicherweise von Rosemarie Thiele, Hauptschule Erlangen, Bayern, zur Verfügung gestellt.

### 3. Schulprogrammhaus 2017/2018

Kanton Schulrat Schulleitung Team

#### PACKT AN

Unser Schulprogrammhaus für die nächsten 2-3 Jahre:

<b>Entwicklung von Öffentlichkeit</b> <p style="text-align: center;"><b>6.14 Zäme z' Alpnach unterwegs 16/18</b>                  O. Küng, P. Ziegler, E. Pichler, F. Koch, L. Abächerli, A. Lustenberger</p>				
<b>Entwicklung von Kompetenz und Zufriedenheit der Mitarbeitenden</b>  <p><b>1.4 Hospitation</b> SL-Team</p>	<b>Entwicklung von Unterricht</b>  <p><b>2.2 Begabungsförderung 13/18</b> K. Pacifico, P. Anderhalden, V. Stadler, J. Dubacher, K. Limacher</p> <p><b>2.9 Lehrplan 21</b> SL-Team</p> <p><b>2.10 Schulgarten</b> E. Imfeld, Ant. Wallimann, J. Fischer, C. Krammer, N. Nolting, A. Hesemann, Y. Ziegler</p>	<b>Entwicklung von Erziehung und Sozialarbeit</b>  <p><b>3.8 Klassenkonferenz 13/18</b> SL-Team ,C. Hagmann</p> <p><b>3.11 Friedensarbeit II 15/18</b> M. Singer, N. Buob, L. Wanner, S. Ritz, S. Zeier</p> <p><b>3.13 Niederschw. Angebot für verhaltensauff.SuS 16/18</b> L. Toscan, L. Bosoppi, S. Ruckli, C. Hagmann, R. Albert (konsult.)</p>	<b>Entwicklung von Zufriedenheit und Mitwirkung von S und E</b>  <p><b>4.2 Schülerforum 07/18</b> B. Ming, J. Fischer, M. Singer, N. Mettler, V. Stadler</p> <p><b>4.6 Musik&amp;Schule 11/18</b> S. Dillier, H. Wandeler, F. Koch, D. Spielmann, S. Keiser, Ch. Intartaglia, A. Hesemann</p> <p><b>4.7 Elternarbeit 14/18</b> O. Küng, G. Wermelinger, N. Vankann, N. Prinz, S. Keller</p>	
<b>Entwicklung und Organisation von Ressourcen</b>				
<p><b>5.2 Medienbildung 09/18</b> C. Herger, A. Imfeld, E. Pichler, D. Dietrich, A. Müller, S. Stuppan, L. Scheidegger, A. Wallimann, J. Dubacher</p>		<p><b>5.1 ICT 11/18</b> P. Ziegler, A. Kneubühler, S. Stuppan</p>	<p><b>5.4 Nachhaltigkeit 13/18</b> E. Raselli, S. Ruckli, H. Durrer, S. Ineichen, A. Kneubühler</p>	<p><b>5.5 Schulqualität</b> SL-Team</p>

<b>Unsere Schule bleibt für alle attraktiv</b>	<b>Unsere Schule pflegt die Vielfalt</b>	<b>Unsere Schule fördert und fordert die Verbindlichkeit</b>	<b>Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert</b>
--	--	--	---

## 4. Vorhaben für das Schulprogramm 2017/2018

Verbindlich für:

Bereich	Vorhaben Schulprogramm 17/18	KG	US	MS	OS	SHP	TG/ HW	SL/ StL	FG
1	Hospitation	x	x	x	x	x	x	x	x
2	Begabungsförderung	x	x	x	x	x	x		x
2	Medienpädagogik (Lehrplan 21)	x	x	x	x	x	x	x	x
2	Schulgarten	x	x	x	x	x	x		x
3	Klassenkonferenz	x	x	x	x	x	x		SSA
3	Friedensarbeit II	x	x	x	x	x	x	x	x
3	Niederschw. Angebot SuS	x	x	x	x	x	x		x
4	Schülerforum		x	x	x			x	x
4	Musik&Schule	x	x	x	x				x
4	Elternarbeit								x
5	Medienbildung	x	x	x	x	x	x		x
5	ICT	x	x	x	x	x	x		
5	Nachhaltigkeit	x	x	x	x	x	x		x
5	Schulqualität							x	
6	Zäme z'Alpnach unterwägs	x	x	x	x	x	x	x	x

Abkürzungen:

KG = Kindergarten

US = Unterstufe

MS1 = Mittelstufe 3./4.Klasse

MS2 = Mittelstufe 5./6. Klasse

OS = Oberstufe

SHP = Schulische Heilpädagogen

TG/HW = Textiles Gestalten / Hauswirtschaft

SL/StL = Schulleitung/Stufenleitung

FG = Fachgruppen

## 5. Fokus Medienbildung:

Der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit Medien, Informations- und Computertechnologie ist eine neue Kulturtechnik und gehört zu einer ganzheitlichen Bildung.

«Ein Grundverständnis des Digitalen» stellt demnach eine Schlüsselkompetenz in einer medial und digital geprägten Gesellschaft dar.

Im ab August 2017 einzuführenden Lehrplan 21 kommt der informatischen Bildung ein hoher Stellenwert zu.

Aus diesem Grund setzt die Schule Alpnach den **Schwerpunkt bei der Schulentwicklung für die nächsten Jahre im Bereich «Medienbildung und Informatik»**.

Durch gezielte Massnahmen in den Bereichen Personalentwicklung, Unterrichts- und Organisationsentwicklung sowie durch einen Ausbau der ICT-Infrastruktur wollen wir die Heranwachsenden möglichst gut auf das Leben in der Gesellschaft von morgen vorzubereiten.



## 6. Steuergruppe

Zur Begleitung der Fachgruppen wurde eine Steuergruppe eingesetzt. Sie pflegt mit den Fachgruppen einen systematischen Informationsaustausch nach dem Bring- und Holprinzip. Die Steuergruppe koordiniert die Tätigkeiten in den Fachgruppen, um Doppelspurigkeiten zu verhindern. Die Steuergruppe stellt Abweichungen fest und wirkt im Sinne eines Controllings steuernd auf die Fachgruppen. Die Steuergruppe kontrolliert schliesslich auch die Arbeit der Fachgruppen.

Die Mitglieder der Steuergruppe sind Ansprechperson für jeweils 3-4 Fachgruppen:

<b>Urs Giger</b>	<b>Anita Dönni</b>	<b>Pia Odermatt</b>	<b>Barbara Ming</b>	<b>Claudia Hagmann</b>
<b>2.9</b> Medienpädagogik (Lehrplan 21)	<b>1.4</b> Hospitation	<b>4.7</b> Elternarbeit	<b>2.10</b> Schulgarten	<b>3.8</b> Klassenkonferenz
<b>5.1</b> ICT	<b>5.4</b> Nachhaltigkeit	<b>3.11</b> Friedensarbeit II	<b>4.2</b> Schülerforum	<b>3.13</b> Niederschwelliges Angebot für verhaltensauffäl- lige SuS
<b>5.2</b> Medienbildung	<b>6.13</b> Zäme z'Alpnach un- terwägs	<b>5.5</b> Schulqualität	<b>4.6</b> Musik&Schule	<b>2.2</b> Begabungsförder- ung

**Der Schulrat ist weiterhin mit Werner Preisig und Astrid Gasser in der Steuergruppe vertreten.**

## 7. Schulprogramm im Detail

	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
<b>Qualitätssicherung</b>						
Unterrichtsbesuche durch SL/StL	x	x	x	x	X	x
Mitarbeitergespräche jährlich	x	x	x	x	X	x
Hospitation	x	x	x	x	X	x
Interne Evaluation	x	x	x	x	X	x
Externe Evaluation	OS				Primar	
Individuelle LWB	x	x	x	x	X	x
Orientierungsarbeiten	x	x	x	x	freiwillig	freiwillig
Stellwerk 8+	x	x	x	x	x	x
Jahresbericht	x					x
<b>Pädagogische Konzepte</b>						
Schulkonferenz 6 x jährlich	x	x	x	x	x	x
Stufensitzungen 10 x jährlich	x	x	x	x	x	x
Schulleitungssitzungen wöchentlich		x	x	x	x	x
Fachgruppen	x	x	x	x	x	x
Gesamt-SCHILW	x	x	x	x	x	x
Schulsozialarbeit	x	x	x	x	x	x
Freiarbeit Portfolio und Compacting Begabungsatelier	X	X	X	x	X	X
ISF- Konzept alle Stufen	x	X	x	x	x	x
Projekt 9. Schuljahr	x	X	x	x	x	x
Klassenübergreifende Projekte	Aktivtag	Sporttag	Aktivtag	Zeitreise	Aktivtag Partnerklasse	Zäme z'Alpnach unterwegs
Peacemaker	x	x	x	x		
Friedensarbeit nach Konzept					x	x
Modell Oberstufe IOS	x	x	x	x	x	x
Früherkennung (SuS-Scanning)		x	x	x	x	x
<b>Organisatorische Konzepte</b>						
Stellenbeschriebe	x	x	x	x	x	x
Mentorate	x	x	x	x	x	x
Jahresprogramm	x	x	x	x	x	x
Schulhausordnung	x	x	x	x	x	x
Leitfaden bei Konflikten	x	x	x	x	neu	x
Schulhausareal putzen	x	x	x	x	x	x
<b>Öffnung der Schule</b>						
Elternforum	x					x
Schülerforum	x	x	x	x	x	x
Hausaufgabenbetreuung	x	x	x	x	x	x
Betreuer Mittagstisch	x	x	x	x	x	x
Clean-up Day				x		x
Berufsschaufenster 2. IOS				x	x	x

<b>Jährliche Projekte Traditionen</b>	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Trinkeln	X	X	X	X	X
Kreativtag	X	X	X	X	X
Znünimärt	X	X	X	X	X
Kant. Sporttag (4.& 6. Klasse)	X	X	X	X	X
Herbstwanderung	X	X	x		X
Wintersporttag OS	X	X	X	X	X
Abschlusstheater OS	X	X	X	X	X
Schulmesse	X	X	X	X	X
Start-/ Schlussfeiern	X	X	X	X	X
Anlässe Teamentwicklung	X	X	X	X	X
Abschlussfeier 3. OS	X	X	X	X	X
Spielwarenborse	X	X	X	X	X
Besuchstage	X	X	X	X	X
Silentium	X	X	X	X	X
Welttag des Buches	X	X	X	X	X
Pausenspielverleih	x	x	x	X	X
Känguru der Mathematik	x	x	x	X	X
Berufsschaufenster				X	X
Aktivtag				X	

## **Abgeschlossene Vorhaben seit Einführung des Schulprogramms:**

4.3	Einführung Blockzeiten	2008
2.1	Sprachförderung Deutsch: Lesen	2009
3.4	Spielwarenborse	2009
6.1	Schulbesuchstage	2009
6.2	Website	2009
6.3	Projektwoche Kulturreise	2010
4.3	Elternforum	2010
3.2	Integrative Schulungsform	2010
3.5	Sorgfalt und Verbindlichkeit	2011
4.4	Tagesstrukturen	2011
5.3	Waldkindergarten	2011
1.2	Q-Gruppen	2011
2.6	Kooperatives Lernen	2012
3.3	Klassenübergreifende Projekte	2012
6.4	Senioren-Hilfe	2012
6.5	Schul-Austausch	2012
1.2	Basisgruppen	2013
3.1	Peacemaker	2013
4.5	Aktivtag	2013
4.7	Tagesstrukturen II	2013
5.4	Mediathek	2013
6.6	Sporty 4 Teens	2014
2.4	Modell Orientierungsschule	2014
1.4	Hospitationspaare mit Kerns	2014
1.3	Teamentwicklung	2015
3.9	Nachteilsausgleich	2015
3.7	Less Stress	2015
6.7	Offene Werkstatt	2015
6.8	Aktivtag 2015	2015
1.5	Cafeteria	2016
2.7	Module	2016
6.9	Projektwoche mit 100-Jahr-Feier	2016
3.10	Interventionsplan	2017
3.12	Sozialpädagogik	2017
6.10	Berufsschaufenster	2017
6.13	650 Jahre Korporation	2017

Arbeitsfeld	<b>1 Entwicklung von Kompetenz und Zufriedenheit der Mitarbeitenden</b>
Name des Vorhabens	<b>1.4 Hospitation</b>
Ziel des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle LP hospitieren in der Musikschule (Ausnahme: die SHP hospitieren - während max. einem halben Tag - eine in einer auswärtigen Institution)</li> <li>• Durchführung: Ab Herbstferien bis Ende April</li> <li>• Ziele:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Volks- und Musikschule) erkennen</li> <li>- Einblick in die Musikschule erhalten</li> <li>- Beobachtungsschwerpunkte thematisieren</li> </ul> </li> </ul>
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert
Lösungsweg	<p><b>Organisatorisches</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freie Wahl der Musikschule-LP mit folgenden Auflagen:</li> <li>• Eine Lektion (30 – 60 Min.)</li> <li>• Liste mit den Kontaktangaben (sowie der Stundenplan) der Musik-LP wird von der Musikschulleitung erstellt und in der Cafeteria platziert (+ public_LP)</li> <li>• Jeweils max. drei Besuche bei einer Musik-LP (Raster auf Kontaktliste)</li> <li>• Beobachtungsschwerpunkte:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• - Feedbackkultur</li> <li>• - Mitwirkung der Lernenden im Lernprozess</li> </ul> </li> <li>• Kurzes Feedbackgespräch im Anschluss an die Hospitation</li> <li>• Austausch mit der Leitung der Musikschule an der Stufen-sitzung vom 8. Mai 2018</li> </ul>
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die LP der Schule Alpnach und der Musikschule haben Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkannt</li> <li>• Die Beobachtungsschwerpunkte wurden thematisiert</li> </ul>
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul>

Arbeitsfeld	<b>2 Entwicklung von Unterricht</b>
Name des Vorhabens	<b>2.2 Begabungsförderung</b>
Beschreibung der Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• An unserer Schule werden leistungsstarke Kinder bestmöglich gefördert und gefordert.</li> <li>• An unserer Schule ist vielfältiges Material für die Begabungs- und Begabtenförderung vorhanden.</li> <li>• Die Lehrpersonen der IOS setzen sich mit begabungsfördernden Elementen auseinander und treffen gemeinsam Entscheidungen.</li> <li>• Die Schule Alpnach nimmt am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil.</li> </ul>
Zuordnung zum Leitbild	Unsere Schule bleibt für alle attraktiv
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• August/September 17: Das Ressourcenzimmer wird neu und zweckdienlich eingerichtet</li> <li>• September: Die Fachgruppe formuliert Leitfragen für die Pädagogische Klassenkonferenz der IOS</li> <li>• 14. Dezember 17: SCHILW mit der IOS</li> <li>• Januar bis April: Die Fachgruppe übernimmt die Organisation des Wettbewerbs „Känguru der Mathematik“.</li> </ul>
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das neue Ressourcenzimmer ist zweckdienlich eingerichtet und wird von Lehrpersonen und Gruppen genutzt.</li> <li>• Der Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ wird erfolgreich durchgeführt.</li> <li>• Die IOS-Lehrpersonen kennen die schriftlichen Empfehlungen, wie die Begabungsförderung weiter entwickelt werden kann.</li> <li>• Die IOS-Lehrpersonen treffen Abmachungen über die Weiterentwicklung des BBF.</li> </ul>
Team	<b>Priska Anderhalden</b> Claudia Hagmann Judith Dubacher Ursula Nolting Adrian Lustenberger Katrina Pacifico

Arbeitsfeld	<b>2 Entwicklung von Unterricht</b>
Name des Vorhabens	<b>2.9 Medienpädagogik (Lehrplan 21)</b>
Ziele des Vorhabens	Die Vorgaben des Lehrplans 21 für den Bereich Medien & Informatik (Modullehrplan) können in 5 Jahren von den meisten Lehrpersonen in guter Qualität umgesetzt werden.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert
Lösungsweg	<p>Damit die Lehrpersonen den Modullehrplan Medien &amp; Informatik in guter Qualität umsetzen können, müssen sie über die entsprechenden Kompetenzen verfügen (→ Personalentwicklung).</p> <p>Meilensteine:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erhebung der IST-Situation (MS/OS → SE:MI-Tool; US → Fragebogen) (2017)</li> <li>2. Definieren der SOLL-Situation (über welche Kompetenzen sollen die LP verfügen?) (2017)</li> <li>3. Didaktischen Orientierungsrahmen festlegen (2018)</li> <li>4. Weiterbildungsbedarf eruieren (2018)</li> <li>5. Weiterbildungskonzept erstellen (2018)</li> <li>6. Umsetzung des Weiterbildungskonzepts (2018-2023)</li> </ol>
Messzahlen / Indikatoren	<p>Ende SJ 2017/18:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- IST Situation geklärt</li> <li>- SOLL Situation geklärt</li> <li>- Didaktischer Orientierungsrahmen festgelegt</li> </ul>
Kosten:	-
Team	Schulleitungsteam

# Pädagogische Klassenkonferenz

18.09.17

Arbeitsfeld	<b>3 Entwicklung von Erziehung und Sozialarbeit</b>
Name des Vorhabens	<b>3.8 Pädagogische Klassenkonferenz</b>
Ziel des Vorhabens	Aktuelle, pädagogische Themen werden regelmässig in den Lehrpersonen-Teams diskutiert und ausgetauscht. Durch gemeinsame Haltungen und Vorgehensweisen werden die SuS professionell begleitet. Durch Früherfassung und Frühintervention wird Mobbing und Cybermobbing an unserer Schule entgegengetreten.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens 2 Konferenzen pro SJ (Herbst &amp; Frühling)</li> <li>• Alle FLP mit mehr als 3 L sind an einer KK dabei.</li> <li>• Einladung und Leitung durch SHP</li> <li>• Aktennotiz auf offiziellem Formular z.H. Stufenleitung</li> <li>• SuS-Scanning 1 x pro Klassenzug (die Wahl des Scanninginstrumentes ist der SHP überlassen)</li> <li>• Rückmeldung zum Verlauf der päd. Klassenkonferenzen in der letzten SHP-Sitzung des Jahres sammeln. (Kurzevaluation)</li> </ul>
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FLP sind über zentrale "Besonderheiten" in der Klasse informiert</li> <li>• Pädagogische Teams fühlen sich als Einheit, die in die gleiche Richtung unterwegs ist</li> <li>• Weniger Fälle von Mobbing/Cybermobbing oder "chronischen Langzeitgeschichten"</li> <li>• Professioneller Umgang mit Sorgenfällen</li> </ul>
Team	<b>Claudia Hagmann</b> Schulleitungsteam



Arbeitsfeld	<b>2 Entwicklung von Unterricht</b>
Name des Vorhabens	<b>2.10 Schulgarten</b>
Beschreibung der Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Schulareal wird ein Schulgarten angelegt. Er ist dauerhaft und wird als grünes ‚Klassenzimmer‘ verstanden.</li> <li>• Der Schulgarten wird durch interessierte Klassen und/oder Fachlehrpersonen bewirtschaftet. Die Koordination obliegt der Fachgruppe.</li> </ul>
Zuordnung zum Leitbild	Unsere Schule bleibt für alle attraktiv
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herbst 17: Organisation Fachgruppe und konkrete Projektplanung; Kontaktaufnahme mit Unterhalt Gemeinde</li> <li>• Winter 18: Vorstellen der konkreten Planung im Kollegium; Anmeldungen für Gartenbeet und andere Gartenprojekte entgegennehmen</li> <li>• Februar/ März 18: Garten anlegen und vorbereiten</li> <li>• Ab April 18: Garten bepflanzen und bewirtschaften</li> </ul>
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Fachgruppe sind die Aufgaben und Verantwortlichkeiten klar aufgeteilt.</li> <li>• Die gesamte Schule ist über das Projekt Schulgarten informiert.</li> <li>• Die Gemeinde (Unterhalt) ist über den Garten informiert. Die Zuständigkeiten sind geklärt.</li> <li>• Ab Frühling 18 steht den Klassen und Fachlehrpersonen ein Beet, bzw. Platz im Garten für eigene Projekte zur Verfügung.</li> </ul>
Team	<p>Jeanne Fischer          Antonia Wallimann          Evelyn Imfeld          Ursula Nolting          Yolanda Ziegler          Alexandra Hesemann          Corinne Krammer          Gertrud Wermelinger</p>

Arbeitsfeld	<b>3 Entwicklung von Erziehung und Sozialarbeit</b>
Name des Vorhabens	<b>3.11 Friedensarbeit II</b>
Ziel des Vorhabens	Alle SchülerInnen und Lehrpersonen entwickeln durch die Inputs im Kindergarten und in den Klassen 1-6 eine höhere Sensibilität in Bezug auf den Umgang mit Konflikten. Sie lernen sich selber besser kennen und erleben in Theorie und Praxis Möglichkeiten der Konfliktbewältigung.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule pflegt die Vielfalt Unsere Schule fördert und fordert die Verbindlichkeit
Lösungsweg	Inputs in den Klassen 1-6 und Kindergarten: (je 2 Doppellektionen) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindergarten (Reflexion Gefühle und Giraffen/Wolfsprache) Vorbereitung S. Ritz</li> <li>• 1. Klassen (Gefühle) F. Renner (externe Person)</li> <li>• 2. Klassen (gewaltfreie Kommunikation) I. Erdal</li> <li>• 3. Klassen (Denken, Handeln, Fühlen, Umgang m. Stress) V. VonRotz, M. Singer</li> <li>• 4. Klassen (Strategien zur Selbstbehauptung) V. VonRotz, M. Singer</li> <li>• 5. Klassen (Umgang mit Provokationen/Rassismus) N. Buob</li> <li>• 6. Klassen (Cybermobbing) L. Wanner</li> </ul> Februar 2018: Auswertungstreffen Team AG Frieden Juni 2018: Planung für SJ 2018/19
Messzahlen / Indikatoren	Die Lehrpersonen und SchülerInnen haben Anregungen zur Konfliktlösung und Prävention. Es gibt weniger Interventionen wegen Gewalt.
Kosten	Fr. 800.- für Inputs in vier 1. Klassen Fr. 1400.- für Inputs in 3. und 4. Klassen (externe Personen) Total: Fr. 2200.-
Team	Nadine Buob, Leandra Wanner, <b>Martina Singer</b> , Vreni Von Rotz, Irene Erdal, Franziska Renner, Sonja Ritz

Arbeitsfeld	<b>3 Entwicklung von Erziehung und Sozialarbeit</b>
Name des Vorhabens	<b>3.13 Niederschwelliges Angebot für verhaltensauffällige SuS</b>
Ziele des Vorhabens	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzept für ein „niederschwelliges (ggf. separatives) Angebot für verhaltensauffällige SuS» erarbeiten (<u>inkl. Ziele und Indikatoren des Angebots</u>)</li> <li>2. Pilotversuch mit Start August 2018 vorbereiten (Evaluation des Pilotversuchs nach z.B. zwei Jahren im Konzept bereits angedenken resp. die Überprüfung, ob die gesetzten Ziele/Indikatoren erreicht wurden)</li> <li>3. Nebenaufgabe: Aufgabenbeschrieb SoPä, Abgrenzung zu SHP, SSA erarbeiten</li> </ol>
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert
Lösungsweg	<p>Auseinandersetzung mit Verhaltensauffälligkeiten (Einflussfaktoren, Unterscheidungen, etc.)          Theoried Hintergrund / Psychische Grundbedürfnisse          Klären von Haltungen und Einstellungen          Umfrage bei Lehrkräften nach ihren Bedürfnissen (aus ihrer Perspektive)          Konzepte anderer Schulen sammeln/austauschen          Schule mit niederschwelligem Angebot für verhaltensauffällige SuS besuchen          Schwerpunkte für Schule Alpnach setzen          Inhalte erarbeiten</p>
Messzahlen / Indikatoren	<p>Ende SJ 17/18:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzept liegt in schriftlicher Form als Grundlage für einen Pilotversuch vor</li> <li>- Nebenaufgabe ist gelöst</li> <li>-</li> </ul>
Team	<p><b>Lilo Toscan</b>          Ruth Albert          Laura Bosoppi          Claudia Hagmann          Steffi Ruckli</p>

Arbeitsfeld	<b>4 Entwicklung von Zufriedenheit und Mitwirkung von Eltern und Schülern</b>
Name des Vorhabens	<b>4.2 SuSAFon</b> (Schülerinnen- und Schülerforen Alpnach)
Ziel des Vorhabens	An unserer Schule können sich Schülerinnen und Schüler angemessen einbringen und haben ein Anhör- oder Mitspracherecht in allen Belangen, welche sie betreffen.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir pflegen eine Mitsprachekultur, keine "Motzkultur".</li> <li>• Thematisierung Klassenrat/ Schülerpartizipation an Stufensitzungen.</li> <li>• Die drei Foren arbeiten kontinuierlich an der Abgabe von Verantwortung an die SuS.</li> <li>• Variante Klassenrat für IOS-Modell erarbeiten</li> <li>• SL und LP geben vermehrt Themen ins SuSaFon zur Beratung</li> <li>• Das SuSaFon soll sich auch mit pädagogischen Inhalten beschäftigen.</li> </ul>
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl Schülerprojekte/ Anträge im Schuljahr 17/18</li> <li>• Zusammenarbeit der drei Foren pflegen</li> <li>• SuSAFon-Amt bleibt bei den SuS beliebt; SuS bleiben mehrere Jahre im Amt</li> </ul>
Kosten	Jährlich wiederkehrend 1500.-
Verantwortung/Leitung	MINI = Jeanne Fischer, Veronika Stadler MIDI = Martina Singer, Neele Mettler MAXI = Barbara Ming
Team	Martina Singer, Jeanne Fischer, Veronika Stadler, Neele Mettler <b>Barbara Ming</b>

Arbeitsfeld	<b>4 Entwicklung von Zufriedenheit und Mitwirkung von SuS und Eltern</b>
Name des Vorhabens	<b>4.6 Musik&amp;Schule 11/18</b>
Ziel des Vorhabens	Schule und Musikschule Alpnach pflegen ihre Zusammenarbeit und nutzen die gemeinsamen Ressourcen, um mit Projekten das musikalische Leben an der Schule Alpnach zu fördern.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert.
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hospitation:</b> die LP besuchen die Musikschule und lernen die Arbeitsweise, etc. kennen</li> <li>• <b>Musikalische Projekte:</b> SuS und MSuS musizieren gemeinsam an diversen Anlässen (zB. Pausenkonzerte, Schulschlussfeier, Schulmessen, Schultheater, etc.)</li> </ul>
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hospitation:</b> Jede Lehrperson besucht eine Musiklektion ihrer Wahl und bespricht diese anschliessend mit der Musiklehrperson (Austausch).</li> <li>• <b>Projekte:</b> Während dem Schuljahr 2017/18 finden 2 -3 gemeinsame musikalische Projekte statt.</li> </ul>
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hospitation:</b> Schuljahr 2017/18: Hospitation LP bei MLP</li> <li>• <b>Projekte:</b> Schuljahr 2017/18: div. musikalische Projekte (Pausenkonzerte, etc.)</li> </ul>
Team	<b>Stefanie Dillier</b> Charlotte Intartaglia Susanne Keiser Felix Koch Helen Wandeler Doris Spielmann Alexandra Hesemann

Arbeitsfeld	<b>4 Entwicklung von Zufriedenheit und Mitwirkung von SuS und Eltern</b>
Name des Vorhabens	<b>4.7 Elternarbeit</b>
Ziele des Vorhabens	Die Eltern sollen mit besonderen Vorhaben vermehrt Einblicke in den Schulbetrieb gewinnen und sich aktiv einbringen können.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert
Lösungsweg	Schulbesuchstage in heutiger Form stärken. Einen Weg zu einfacher Elternpartizipation versuchen Ideen genauer studieren und entwickeln, wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>- offener Aktiv- oder Sporttag</li> <li>- Newsletter /Schulsamstag</li> <li>- Infoveranstaltungen (Eltern-Bildung)</li> <li>- Art von niederschwelliger Elternpartizipation</li> </ul> SJ 2017/18: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elternkurs für Kindergartenkinder: „Sichere Eltern - ..</li> <li>- Anliegen des Projektierungskredits an Eltern herantragen bspw. An Besuchstagen</li> </ul>
Messzahlen /Indikatoren	- Teilnahme an Schulbesuchstagen: der jährlich viermal stattfindende Besuchstag mit Eltern-Lehrerkafee in den HW-Räumen. - Unterstützung der Eltern bei Projekten/Abstimmungen - Abstimmung: Projektierungskredit «Schwesternhaus»
Kosten:	- vorerst wenige Kosten notwendig
Einführung	-
Team	Otti Küng Gertrud Wermelinger LP aus MS ??? Nina Prinz Sandra Keller Natascha Vankann

# IT und Netzwerk

(akt. 06.07.2017pz/ak)

Arbeitsfeld	<b>5 Entwicklung und Organisation von Ressourcen</b>
Name des Vorhabens	<b>5.1 IT-Konzept pädagogisch und technisch halten und weiterentwickeln (LP 21)</b>
Ziel des Vorhabens	Die ganze Schule Alpnach verfügt über eine zeitgemässe IT-Infrastruktur, welche sich Schritt für Schritt den Anforderungen des Lehrplan 21 annähert und von Lehrpersonen und Schülern regelmässig und pädagogisch sinnvoll eingesetzt wird.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule bleibt für alle attraktiv
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Neuorganisation des Netzwerkes:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterer Ersatz der veralteten Hardware (seit Budget 2017) -&gt; Hauptziel: 80 alte Geräte ausgetauscht</li> <li>- Umstellung auf neue Officeprogramme (auf neuen Geräten): Office365 Education mit Columbus-Management</li> <li>- Aufrüstung auf mobile Geräte fortsetzen (Notebooks für LP und Schulhäuser)</li> <li>- Tablet-Generation weiter ausbauen (je nach Budget)</li> </ul> </li> <li>• <b>Ausstattung mit Beamer und Vizualizer</b> (Abschluss)</li> <li>• Unterstützung <b>LehrerOffice</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Module zur Beurteilung/Kompetenzen (Schulung)</li> <li>- Module zur Unterrichtsplanung</li> </ul> </li> <li>• <b>IT-Konzept 2017</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche Benutzerordnung für LP und SuS erstellen und abgeben</li> <li>- Pflichtenheft für Superuser erstellen</li> </ul> </li> <li>• Ind. Bedürfnisse (Kompetenzen im Umgang mit Computer-Programmen) erfassen -&gt; ind. Angebote in der Jahresplanung/evtl. SCHILW -&gt; WLAN-Nutzung schulen</li> <li>• Budgetfahrplan anpassen</li> </ul>
Messzahlen / Indikatoren	<p>Methodisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Computereinheiten werden systematisch als unterstützende Werkzeuge im Unterricht eingesetzt</li> <li>• Es finden regelmässig Inputs zu Office365 und zum LehrerOffice statt.</li> <li>• Benutzerordnung ist erstellt und eingeführt.</li> </ul>
Team	<b>Pius Ziegler</b> Andreas Kneubühler Sebastian Stuppan

# Medienbildung

(akt. 04.09.17 ep)

Arbeitsfeld	<b>5 Entwicklung und Organisation von Ressourcen</b>
Name des Vorhabens	<b>5.2 Medienbildung</b>
Ziel des Vorhabens	<p>Die Arbeitsgruppe begleitet die Stufen bei der Umsetzung des Moduls „Medien und Informatik“ des LP 21.</p> <p>Durch ihr aktives persönliches Interesse und WB sind die Mitglieder der AG Experten und Ansprechpartner für die Stufe in Sachen Medienbildung.</p>
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert.
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die AG teilt sich in 4 Stufenuntergruppen auf</li> <li>• Jede Gruppe formuliert stufenspezifische Ziele für das Schuljahr</li> <li>• 2x jährlich trifft sich die gesamte Gruppe und tauscht sich über Neuheiten und Entdeckungen aus. Zu diesen Treffen ist das interessierte Lehrerkollegium ebenfalls eingeladen.</li> </ul>
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens ein stufenspezifisches Ziel für die Umsetzung des Moduls „Medien und Informatik“ LP21 ist formuliert und zusammen mit dem Kollegium umgesetzt.</li> <li>• Jedes Mitglied hat der AG mindestens einmal eine Neuentdeckung vorgestellt.</li> </ul>
Team	<p><b>Edith Pichler</b></p> <p>Denise Dietrich Cynthia Herger Andrea Müller</p> <p>Astrid Imfeld Judith Dubacher</p> <p>Armin Wallimann</p> <p>Leila Scheidegger Sebastian Stuppan</p>



Arbeitsfeld	<b>5 Entwicklung und Organisation von Ressourcen</b>
Name des Vorhabens	<b>5.4 Nachhaltigkeit</b>
Ziel des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Abfallmanagement der Schule wird überprüft und optimiert. Die LP, SuS und Dienste der Schule werden weiter sensibilisiert im Bereich Abfalltrennung und -entsorgung.</li> <li>• Massnahmen gegen fremd verursachtes Abfallproblem auf dem Schulgelände sollen mit der Gemeinde Alpnach weiterverfolgt werden.</li> <li>• Ein Kompost und/oder Abfuhr für grüne Abfälle aus Hauswirtschaft, weiterem Unterricht, Mittagstisch und Lehrerzimmer wird organisiert</li> <li>• Die Schule Alpnach führt am 8. September 2017 zum 2. Mal einen CleanUp-Day durch.</li> <li>• Wir wollen für die Schule das „No-Littering-Label“ der IGSU beantragen.</li> </ul>
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfallentsorgung wird in den Klassen regelmässig thematisiert.</li> <li>• Einheitliche Entsorgungsgefässe werden angewendet und fachgerecht entsorgt (bei der Entsorgungsstelle der Gemeinde).</li> <li>• Kontakt mit Liegenschaftsdienst sowie Departement Bau und Unterhalt der Gemeinde Alpnach</li> <li>• In Zusammenarbeit mit dem Waldkindergarten führen wir einen Schulkompost. Lebensmittelreste sollen durch Naturaenergie AG Kägiswil abgeholt werden.</li> <li>• CleanUp-Day (unter dem Dach der IGSU) durchführen und darüber berichten in Alpnacher Blettli und lokaler Presse, ebenso über allfällige Erlanung des „No-Littering-Labels“</li> </ul>
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfall in Containern ist frei von Altpapier, Karton, PET und Grünabfällen (mit rückläufiger Menge gefüllter Container)</li> <li>• Das Schulgelände ist während des Schulbetriebs „abfallfrei“</li> </ul>
Kosten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behälter für Kompost max. Fr. 150.-</li> <li>• Kosten für Lebensmittelabfälle Fr. 600.- (pro Woche Fr. 15.-)</li> <li>• CleanUp-Day Fr. 200.-</li> <li>•</li> </ul>
Team	<b>Andreas Kneubühler</b> Eva Raselli Susanne Ineichen            Stefanie Ruckli

	Hans Durrer
--	-------------

## Schulqualität

11.09.2017/ug

Arbeitsfeld	<b>5 Entwicklung und Organisation von Ressourcen</b>
Name des Vorhabens	<b>5.5 Schulqualität</b>
Ziel des Vorhabens	Qualitätssicherung – und Qualitätsentwicklung  1. Konzept erarbeiten 2. Fachgruppe konstituieren
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert
Lösungsweg	Meilensteine:  1. Konzept erarbeiten SJ 17/18 2. Fachgruppe konstituieren (aus jeder Stufe eine LP)
Messzahlen / Indikatoren	Ende SJ 17/18:  - Konzept ist erstellt - Fachgruppe ist besetzt
Team	Urs Giger Pia Odermatt

Arbeitsfeld	<b>6 Entwicklung von Öffentlichkeit</b>
Name des Vorhabens	<b>6.13 Projekt Korporation</b>
Ziel des Vorhabens	Zur Feier des 650-jährigen Bestehens der Korporation wird der Schule eine Projektwoche (14. – 18. Mai 2018) ermöglicht, mit welcher die „Wurzeln der Gemeinde Alpnach“ hautnah erlebt werden können und eine unvergessliche Erfahrung bleiben.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule pflegt die Vielfalt
Lösungsweg	<p><b>Im SJ 2017/2108 steht an:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept für die Projektwoche detailliert ausarbeiten und den Lehrpersonen bekannt machen</li> <li>• Dazu einen Terminplan erstellen und durchziehen</li> <li>• Organisation Projekttag aufgleisen und entsprechende Aufträge verteilen</li> <li>• Ständige Rückkoppelung mit der Korporation</li> <li>• Projektwoche durchführen</li> <li>• Debriefing</li> </ul>
Messzahlen / Indikatoren	
Einführung ins Thema	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eröffnungskonferenz 17/18</li> <li>- Diverse Schulkonferenzen</li> </ul>
Team	<p><b>Otti Küng (Leitung)</b>  Pius Ziegler  Otti Küng  Edith Pichler  Lucia Abächerli  Felix Koch  Adrian Lustenberger  Klaus Wallimann (Verbindungsmann Korporation)  SL-Team zur Vorberatung</p>